

In diesem Jahr fand die Jahresversammlung von Pro Ilsetal e.V. in einer spannenden Zeit statt.

Die Bundestagswahl steht vor der Tür. Politiker müssen sich profilieren. Dazu wird die Stimmung über die Presse ziemlich angeheizt, so dass der klare Blick für einfache Fakten verloren geht. So macht es kein Sinn, wenn Herr Caesar den Herrn Ramsauer vom Bund zum Bau auffordert. Die Entscheidungen werden jetzt in Düsseldorf vom Land gefällt. Während im letzten Jahr die Straße dort folgerichtig aus dem vordringlichen Bedarf gekippt wurde, ist es Ziel der Ortspolitik, diese wieder dort rein zu schieben. Dass der Bundesverkehrswegeplan völlig unterfinanziert ist, interessiert erst einmal niemanden.

Klar hat Pro Ilsetal aufgezeigt, dass die Zahlen eine ganz eigene nüchternde Sprache sprechen. Die Werte stammen ausschließlich aus offizieller Quelle von Straßen NRW oder Zählungen der Stadt. Sie zeigen, dass die Schätzungen von Straßen NRW und damit auch die gesamte Basis dieser Planung völlig daneben liegen. Obwohl es das subjektive Empfinden (früher war alles besser) meint, der Verkehr nimmt ständig zu, ist es genau anders herum. Die Zahlen gehen seit 2005 von 22.000 auf 18.000 kontinuierlich zurück, während die Prognose für 2015 bei 25.000 liegt. Ein Treppenwitz ist, dass die letzte Zählung (17.893) auf Initiative der CDU stattfand. Danke CDU, möchte man noch hinterher rufen.

Die Baukosten sind jetzt auch in der Realität angelangt und liegen bei 13 Mio€ für den Steuerzahler (alte Rechnung: 9 Mio€).

Während die CDU jetzt andere Argumente bemüht („27km Einsparung für LKW“) zeigt sie, dass es gar nicht mehr um die Entlastung geht. Auch das ist folgerichtig. Die Entlastung ist bei 26% und das ist zu wenig. Leider kann man das nur gebetsmühlenartig wiederholen. Das ist auch der Grund warum in Hohenhausen gebaut werden soll. Dort ist der Durchgangsverkehr und damit das Nutzen/Investverhältnis höher. Auch das wird leider nicht genügend in der Presse thematisiert.

Wenn alle Argumente nicht mehr zählen, müssen wir zur Not eine Fledermaus vorschieben. Leider/glücklicherweise hat die Natur manchmal eine stärkere Lobby. Bei uns im Ilsetal hat sich die Rote Liste der geschützten Fledermäuse versammelt. Das könnte uns im Falle einer Klage das Ilsetal retten. Die Kriegskasse ist gut gefüllt.

Pro Ilsetal wird der Bundesinitiative „Verkehr mit Sinn“ beitreten. Diese bündelt Initiativen, die sich dem unnützen Straßenbau entgegenstellen.

Als Vorstand wurden Dr. Karl- Ludwig Tracht, Dr. Joachim Heuser und Uwe Vogel gewählt

Demnächst werden diverse Aktionen laufen, von denen wir auf unserer Website berichten werden.

Gruß

Uwe Vogel